



Antrag

der Abgeordneten **Susann Biedefeld, Inge Aures, Klaus Adelt, Dr. Christoph Rabenstein, Bernhard Roos SPD**

Barrierefreier Bahnhof Burgkunstadt

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Bund und bei der Deutschen Bahn für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs in Burgkunstadt einzusetzen.

Die Staatsregierung wird außerdem dazu aufgefordert, im Bund auf eine Förderung durch das Sonderprogramm zur Herstellung von Barrierefreiheit an kleinen Bahnstationen hinzuwirken und damit den Bahnhof Burgkunstadt als geeignetes Projekt an den Bundesverkehrsminister zu melden.

Begründung:

Um eine barrierefreie Umgestaltung zu erhalten, muss ein Bahnhof bisher eine Ein- und Ausstiegzahl von mindestens 1.000 Fahrgästen am Tag vorweisen. Bahnhöfe im ländlichen Raum können diese Fahrgastzahlen jedoch oftmals nicht erreichen und werden daher nicht barrierefrei umgebaut. Auch der Bahnhof in Burgkunstadt ist bisher nicht barrierefrei. Und dies obwohl sich mit Regens Wagner eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung in Burgkunstadt befindet, in der rund 500 Personen leben und arbeiten. Ferner hat die große Regens Wagner Einrichtung in Burgkunstadt auch mehrere Außenstellen verschiedenster Art (Wohngruppen, Behindertenwerkstatt etc.) in anderen durchaus mit der Bahn erreichbaren Orten des Landkreises Lichtenfels. Außerdem wird der Bahnhof von Schülerinnen und Schülern der Regens-Wagner-Schule sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Werkstätten genutzt. Auch für die Bewohner der Altenheime stellt der derzeitige bauliche Zustand am Bahnhof in Burgkunstadt ein deutliches Hindernis dar.